

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 30.06.2019

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

Des öfteren habe ich schon den Satz: „10. Die Sowjetregierung erhebt keine Ansprüche auf das von den alliierten Truppen in Deutschland erbeutete Gold.“

benutzt, der in der [Dreimächteerklärung von Berlin vom 2.08.1945](#) (Potsdamer Abkommen) geschrieben steht.

Erbeutete Gold, was ist erbeutet? Der Duden sagt folgendes:

„durch Kampf, Raub, Plünderung o. Ä. in seinen Besitz bringen und mitnehmen; als Beute erringen“

Kann es besser ausgedrückt werden, was mit dem deutschen Gold des 3. Reichs nach dem Krieg geschehen ist? Aber wie kam das 3. Reich an das Gold? Teile davon waren mit Sicherheit staatliches Gold aus der Zeit des alten Kaiserreichs, eher weniger aus der Zeit der Weimarer Republik. Andere große Teile aber waren ebenfalls schon geraubtes Gold, vieles von Juden aber auch den anderen Staaten, in das das hitlerfaschistische Regime seine Raubkommandos unter Bormann geschickt hat.

Bormann, der nach der Schule Landwirtschaft gelernt hat, in der Zeit bereits in der Art seiner späteren Entwicklung aktiv war, dann in Thüringen an die hitlerfaschistische Sache ankoppelte um über die SA und viele weitere Stationen zum im Reich fast unbekanntem Hitlerstellvertreter und somit oberster Reichsleiter zu werden.

Nach dem Selbstmord Hitlers ist Bormann auf Nimmerwiedersehen aus dem Bunker verschwunden. Sagenumwoben ist die Zeit danach, bis seine Leiche angeblich 1972 in Berlin gefunden wurde.

Warum komme ich auf Bormann zu sprechen? Weil dieser maßgeblich damit beschäftigt war, die faschistischen Beutezüge zu organisieren und das geraubte Gut später für die Nachwelt vor den Siegern in Sicherheit zu bringen.

Darüber gibt es sehr viele Theorien, denen aber mehr oder weniger Wahrheit zuzuschreiben sind. Gesichert ist inzwischen, dass Beutekunst in Unmengen verschwunden ist, in Kanäle, die bis heute nicht offen gelegt sind. Gold der Faschisten ist sehr viel in den Tresoren der Schweizer Banken gefunden worden und dort sollen auch heute noch unbekannte Mengen an Gold liegen, das an die Eigentümer noch nicht zurückgegeben wurde. In vielen Bergstollen Deutschlands, Österreichs, aber auch in den Pyrenäen sollen die geraubten Schätze in „Sicherheit“ gebracht worden sein.

Gerade über die Pyrenäen gibt es sehr viele Gerüchte von verstecktem Gold.

Eines davon mit der Bezeichnung „Heiliges Blut/Heiliger Gral“ grassiert nach wie vor, umso mehr, da Lord Selborne in den 1950er Jahren darum sehr bemüht war. Selborne, der wiederum unter Rhodes zu seiner Größe heranwuchs. Rhodes war jener, der im Auftrag der Nachfolgegesellschaft der British East India Company die Schürfrechte vor allem für Gold und Diamanten in Südafrika an sich riss und den Buren (weiße Siedler Südafrikas) deswegen im großen Stil enteignete. Rhodes hatte über die Mächtigen einen so hohen Einfluss, dass nach ihm die Abspaltung Südafrikas Rhodesien genannt wurde.

Aber zurück zum „Nazi“Gold.

Es sollte nunmehr inzwischen mehr oder weniger klar sein, dass der 1. sowie der 2. Weltkrieg den wichtigen Männern dazu dienen sollten, die Weltmachtordnung neu aufzuteilen. Besonders dabei ist hervorzuheben der US Imperialismus, der sich über viele Stationen gegen die Verfassung der USA spätestens 1913 mit der Schaffung der Federal Reserve Bank (FED) das Geld der USA unter seine Herrschaft brachte.

Bereits Amschel Mayer Rothschild sagte schon:

“Gib mir die Kontrolle über das Geld einer Nation und es interessiert mich nicht, wer dessen Gesetze macht.”

Wer ist mit den US Imperialisten gemeint?

Letztendlich kamen diese aus der „alten Welt“ (Europa) und waren und sind finanzmächtige Familien. Die bekannteste hier dürfte Rothschild sein. Die Rothschildfamilie, als dessen Urvater Amschel Moses Bauer gilt, und im Frankfurter Ghetto ein Haus besaß. Die Häuser im Frankfurter Ghetto mussten alle mit Schildern, die verschiedene Farben hatten, gekennzeichnet sein. Amschel Moses hat mit seiner Frau, mit der er 8 Kinder hatte, von denen 5 überlebten, im Haus mit dem roten Schild gewohnt, was letztendlich den heutigen Clans den Namen gab.

Seinen 4. Sohn Mayer Amschel schickte er nach Hannover zu den Oppenheimern, die schon eine Bank gegründet hatten, in die Lehre. Nach dieser Lehre kam Mayer Amschel im Jahr 1763 nach dem Tode seines Vaters zurück nach Frankfurt, übernahm den Handel seines Vaters und baute das Gewerbe weiter aus. Da das Haus mit dem roten Schild zu klein war, wurde das Gewerbe von ihm in dem größeren Haus mit dem grünen Schild untergebracht, das er sich mit der Schiff Familie teilte. Mit entsprechendem hohem Wissen und ohne Zweifel viel Fleiß und Ausdauer schuf er den Grundstock für das in der heutigen Zeit riesige Vermögen der Rothschild-Clans.

Da der Grundstock hauptsächlich aus verwaltetem fremden Vermögen bestand darf dann Nathan Mayer Rothschild als jener gelten, der den tatsächlich privaten riesigen finanziellen Grundstock, mit dem bekannten Waterloo-Coup, der die Londoner Börse sprengte, schaffte. Von diesem Zeitpunkt an war dann der weitere finanzielle Aufstieg der verschiedenen Rothschildfamilien, die sich gebildet hatten, nicht mehr aufzuhalten. Besonders in der Finanzierung von Eisenbahnstrecken wurde dann sehr viel Geld verdient. Bekanntlich wurden Eisenbahnstrecken auch in der neuen Welt Amerika dringend benötigt um die Wirtschaft anzukurbeln. Denn die riesigen Strecken von der Ost- bis zur Westküste mit Planwagen und den Postkutschen von Wells Fargo zu bewältigen, brauchte viel Zeit und entsprechende Mengen konnten nicht bewältigt werden.

So finanzierte Rothschild wieder über verschiedene andere Banken wie der [Junius Spencer Morgan](#) Bank (heute J.P. Morgan), deren Verbindung über die Bank von Peabody hergestellt wurde, die sie als Agent einsetzte, diese gewinnbringenden Geschäftsbranchen, die dann auch das inzwischen geförderte Öl in Tankwagen durch das Land beförderten.

Beim Öl nun kommt John D. Rockefeller ins Spiel, der Sohn eines Quacksalters, der viele Zeit weg von der Familie damit verbrachte z.B. das natürlich an die Oberfläche gequollene Öl als Heilmittel in Flaschen zu verkaufen. Von seiner Mutter lernte John D. die Sparsamkeit und genaue Buchhaltung, mit der er dann Schritt für Schritt sein Imperium aufbaute, das neben dem Rothschild Imperium eines der größten der Welt ist.

Ein paar Daten über die Rothschild-Clans und ihr Tun möchte ich hier jetzt trotz allem einsetzen.

- 1833 hat Präsident Jackson begonnen Regierungseinlagen bei der Rothschild kontrollierten US Secent Bank auszulagern und sie bei amerikanischen Bankern anzulegen. Darauf hin verringern die Rothschilds die Geldmenge und verursachen eine Depression.

1834 wird der italienische Revolutionär Mazzini von den Illuminaten geködert, um deren Werk in Italien zu vollführen. Da er in Abwesenheit zum Tode verurteilt wurde, verschwand er über verschiedene Stationen 1837 nach London und konnte von dort aus das zerstörerische Werk in Italien fortführen, dass dann 1848 soweit kam, dass in Rom die Republik ausgerufen wurde.

1835 pachten die Rothschilder die [Quecksilberminen in Almadén/Spanien](#). Quecksilber war derzeit das einzige Mittel mit dem Gold in so reinen Zustand versetzt werden konnte, dass es eine entsprechend gewollte Reinheit erreichte. Die spanischen Quecksilberminen waren in der westlichen Welt die Hauptquelle von Quecksilber und so wurde es den Rothschildern möglich in der westlichen Welt das reine Gold zu kontrollieren. Obwohl sie die Pacht an den spanischen Staat wieder verloren, erreichten sie nach kurzer Unterbrechung den erneuten Erwerb der Pacht dieser Minen.

1836 erreichte Präsident Jackson, dass die Zulassung der von Rothschild kontrollierten Secent Bank nicht erneuert wurde.

1839 entbrannte der Opiumkrieg in China, da der Kaiser große Mengen Opium beschlagnahmte und in die Flüsse werfen ließ. Die Briten schickten die Armee und zwangen die opiumgeschädigten Chinesen in die Knie. So kam es dann 1842 zu einem „Friedensvertrag“, mit dem China gezwungen wurde, den Opiumhandel zuzulassen, der von David Sassoon, ein Agent der Rothschilds, organisiert wurde. Hongkong und andere Inseln und am Ozean liegende Gebiete mussten als Kronkolonien abgetreten werden.

1840, die Rothschildbank nennt sich selbst schon Bank of England, werden wieder Filialen für den Goldhandel in Kalifornien und Australien eröffnet. Und der zukünftige Präsident John Tyler legte 1841 sein Veto gegen eine Erneuerung der Rothschildbank in den USA ein.

1843 wird die Masonische Loge B'nai B'rith in New York City [platziert](#).

Diese Loge gründet im Jahr 1913 die Anti-Defamations League, deren späteres Handeln besonders dem Antisemitismus gehört.

(Ich möchte hier gleich klarstellen, dass ich Menschen achte, die einen ehrlich und aufrichtigen jüdischen Glauben führen. Zionisten aber sage ich diesem Glauben ab. Und da diese Anti-Defamations League besonders das zionistische Regime Israels unterstützt, wie es ebenso der Zentralrat der Juden tut, sind meiner Meinung nach, jene antisemitisch, die als Zionisten das zionistische Regime verteidigen und unterstützen. Antisemitisch bedeutet- gegen alte arabische Kulturvölker und in diesen alten arabischen Kulturvölkern ist kein jüdisches zu finden. Das zeigte schon der bekennende Zionist Arthur Koestler in seinem Buch „[Der 13. Stamm](#)“ auf. Der Zionismus, der sich aus der illuminierten Freimaurerei entwickelte, gründete 1897 in Basel seinen

Weltverband.)

1848, das Jahr der Frankfurter Paulskirchen Versammlung, veröffentlichte der Ashkenazi Jude (osteuropäischer Jude, meist Nachfahr des 13. Stamm), Moses Mordecai Levy (alias Karl Marx) das „Kommunistische Manifest“. Vorher war dieser in den „Bund der Gerechten“ eingetreten und erhielt daraufhin 1847 den Auftrag für das Manifest, was letztendlich ein Zusammenführen bereits vorhandener Schriften anderer Schreiber war. Zur selben Zeit schrieb Carl Ritter an der Frankfurter Uni die Antithese. Ritter wurde in Quedlinburg geboren und hat sein Studium von Bethmann-Hollweg finanziert bekommen. Die Antithese wurde dann die Grundlage für Nietzsches Arbeit. Dieser „Nietzschanismus“ wurde dann letztendlich durch Mithilfe von Nietzsches Schwester die Grundlage des Faschismus, letztendlich also These und Antithese des 1. und 2. Weltkriegs.

Aus dieser ganzen Sache heraus entstand dann das Zweiparteiensystem, das man heutzutage besonders in Großbritannien und den USA erkennen kann. Zwei Parteien, die als Gegenspieler auftreten, letztendlich aber für ein und dasselbe Ziel handeln. Das Ziel ihrer eigentlichen Herren, der Finanzmächtigen. Auch wenn in der heutigen BRiD sechs Parteien im Bundestag, der „Dem Deutschen Volke“ gewidmet ist, sitzen, erkennt man deren [Gleichschaltung durch die Staatsräson](#), die die Parteien Hand in Hand erst am 26.4.2018 dem zionistischen Regime Israels zu Füßen gelegt haben.

Wenn sich in der heutigen westlichen Welt alle regierenden Parteien für Demokratie einsetzen, so ist es der Wortverfälschung geschuldet, denn in der westlichen Welt bedeutet dieser Begriff **nicht** Volksherrschaft, **sondern** Volksbeherrschung.

1856 kommt Sigmund Freud auf die Welt. Er geht später gegen die westliche Moralität an. Die neurotische Sexualität des westlichen Mannes so vermeint er, muss mit einer „freiheitlichen“ Sexualität ersetzt werden. Das bedeutet, dass Inzest und Pädophilie zu fördern wäre, was man heutzutage im Thüringer Regierungsprogramm von rot/rot/grün mit der sexuellen Früherziehung wieder erkennen kann.

1860 war zwischen den Baumwollpflanzern in den Südstaaten und den Verarbeitern in England eine enge Beziehung über die Rothschilder entstanden, zumal noch die Baumwolle mit deren Schiffen über den Atlantik geschafft wurde. Diese Achillesferse wurde genutzt um sich wieder in Amerika aufzustellen, wozu dann letztendlich der Bürgerkrieg 1861-1865 angestiftet wurde. Es wurden mit besonderer „Güte“ beide Seiten der Kriegsgegner finanziert und man verdiente wieder ungeheure Mengen an den aufgebauten Schulden, die Abraham Lincoln mit stattlichem Geld begleichen wollte und dafür sterben musste.

Schon Otto von Bismarck hat das bestätigt, in dem er 1876 ausführte: *“Die Teilung der Vereinigten Staaten in Föderationen von*

gleicher Stärke wurde schon lange vor dem dem Bürgerkrieg

durch die Hohen Finanzmächte in Europa entschieden. Diese

Bankiers hatten Angst davor, dass die Vereinigten Staaten

wirtschaftliche Unabhängigkeit und finanzielle

Unabhängigkeit erreichen könnten, wenn sie ein Block und

eine Nation bleiben würden, was zu einer Gefährdung der

Finanziellen Dominanz der Finanzmächte führen würde.

Die Stimme der Rothschilds überwog. Sie sahen eine grosse Beute für sich selbst voraus, wenn es ihnen gelänge, anstatt einer selbstversorgenden, souveränen lebensfähigen Republik zwei schwache Demokratien zu bilden, welche an die Bankiers verschuldet waren.“

Bekannterweise wurde Bismarck mit zweimaligen Anlauf aus der Kanzlerschaft gedrückt, obwohl er Mitglied der Freimaurerei war. Was man an Bismarck auch nicht schätzte, war die Bündnissuche mit Russland.

So kam es dann letztendlich im Jahr 1913 zu einer erneuten Gründung einer vermeintlichen Nationalbank der USA, die aber klar in der Hand privater Banker steht. Es ist die Federal Reserve Bank, die noch heute die führende Zentralbank der Welt ist und den Pedrodollar, einen dreieckigen grünen Lappen, der inzwischen kiloweise gehandelt wird, geschaffen hat.

Aber nun wieder auf den Pfad in diesem weiten Feld, zurück zur Spur des Goldes.

Gold beeindruckte die Menschheit schon seit Jahrtausenden wegen seiner Art des Glanzes und der Bearbeitbarkeit. Der älteste Goldschmuck der Welt, der in Varna Bulgarien gefunden wurde, soll 6500 Jahre alt sein. Bekannt ist, dass das Gold aus Südamerika, das die indigenen Völker fanden und bearbeiteten, von den katholischen Räufern nach Europa geschafft wurde um dort das hochmütige Leben der Herrscher zu finanzieren. Weniger bekannt ist, dass auch im asiatischen Raum im Laufe der Jahrtausende Unmengen von Gold gefunden und verarbeitet wurden. Das vom Westen Anfang des 20. Jahrhunderts gegen Russland hochgerüstete Japan hat im 2. Weltkrieg die [Organisation „Goldene Lilie“](#) gebildet. Eine Organisation, die im Auftrag des japanischen Kaisers Hirohito von seinem General Yamashita geleitet wurde, mit dem Auftrag Gold, aber auch andere Schätze wie Edelsteine zu rauben um sie nach Japan zu bringen.

Schon vor dem 2. Weltkrieg hat der vom Westen gegen Russland und China [aufgerüsteten japanischen Macht](#) der Raubzug gegen viele asiatische Staaten begonnen gehabt. 1937 jedoch gipfelte dieser Raubzug im [Massaker von Nanking](#) (später Peking, heute Beijing). Es wurde in China alles Gold, was damals noch nicht von den Briten, besser gesagt von der Krone (dies war und ist nicht die königliche Familie, sondern die City of London) geraubt war, gerafft und weggeschafft. Besonders verdrießlich hat die westliche Welt wie die Briten, Frankreich aber auch die Niederlande, es hinnehmen müssen, dass auch ihr Gold, das man aus Europa nach Asien (z.B. nach Singapur) geschafft hatte, um es vor Hitler und Mussolini zu schützen, nun von den Japanern aufgebracht wurde.

Die Raubzüge der Japaner, mit denen Gold, Silber und Edelsteine erbeutet wurden, sollen sich auf 120 Mrd. \$ belaufen haben. Man schaue sich den Wert des Dollar 1945 an, das kann man am besten anhand des Goldpreises. Damals hat die Feinunze Gold gerade mal 35 \$ gekostet; heute kostet sie 1430 \$. Das ist genau das 40,86 fache, also 4.903.200.000.000 \$. Andere Quellen gehen von einem Vielfachen dieses Wertes aus.

Die Raubzüge Japans haben also bis Ende 1940 rein den asiatischen Raum betroffen. Im August 1941 saßen Churchill und Roosevelt auf einem Schiff vor Neufundland und haben ganz im Geheimen die Atlantikcharta geschmiedet. Bei diesem Geheimabkommen war natürlich die

Sowjetunion nicht anwesend. Man hat sich gegenseitigen beistand geschworen, was eigentlich nichts weiter bedeutet, als den finanziellen Hintergrund geklärt, denn Krieg kostet Geld und aus diesem Blutgeld entspringt Profit und der musste klar aufgeteilt sein. Man lockte dann die Japaner nach Pearl Harbor, was den US Imperialisten die USA in die Hände brachte um sie in den 2. Weltkrieg einzubinden. In kurzen Abständen kam dann im Dezember der Überfall auf das britisch verwaltete Hongkong und gleich im Januar 1942 der Überfall auf Singapur, wo all die Schätze geholt wurden, die dann im Rahmen der Organisation „Goldene Lilie“ gebunkert wurden. Zum Grossteil wurden sie aufgrund der inzwischen angewachsenen Übermacht der US Marine auf die Philippinen in Höhlen verbracht. Anfang 1945 war der Krieg gegen Japan imgrunde gewonnen gewesen. Jedoch der Verbleib des riesigen geraubten Schatzes nicht geklärt. So musste der Krieg weitergehen, wobei die Japaner selbst spätestens im [Juli 1945 kapitulationsbereit](#) waren.

Solang aber der Verbleib des riesigen Schatzes nicht geklärt war, durfte keine Kapitulation stattfinden. Nach und nach wurden Japans Städte durch Bombardierungen ausgelöscht. [Bereits am 9./10. März 1945 wurde die Stadt Tokio überwiegend aus Holzhäusern bestehend, mit Brandbomben belegt](#). Man löschte so 1 Million Menschenleben aus. Angegeben werden aber heute nur noch 100000. Es reichte nicht und man hatte sich drei Bomben aus dem niedergedrunenen Hitlerdeutschland geholt, wovon eine in der Wüste Nevada zur Probe zur Explosion gebracht wurde, wobei man deren Zerstörungskraft so unterschätzte, dass viele Menschen , die daran beteiligt waren nicht genügend geschützt waren, sterben mussten und die zwei anderen wurden dann über der Stadt Hiroshima am 6.8.1945 und der Stadt Nagasaki am 9.8.1945 gezündet. Man hatte also das Leben Japans fast ausgelöscht. Und nachdem man dem Kaiser Straffreiheit versicherte, heute wird dieser Verbrecher als Meeresbiologe verniedlicht, und einigen anderen durch Folter das Geheimnis der Verstecke des Raubschatzes „entlockte“, wurde dann die Kapitulation am 2.09.1945 angenommen. Den Cheforganisator der „Goldenen Lilie“ General Yamashita hat man dann noch am 23.2.1946 in Manila auf den Philippinen hingerichtet.

Viele andere Kriegsverbrecher, die jedoch mit wehenden Fahnen zum USI übergelaufen sind, hat man vor diesem Schicksal bewahrt und konnten sogar teilweise in die USA übersiedeln.

Man hat also letztendlich mit den Hitlerschergen und den japanischen Verbrechern riesige Mengen von Gold zusammenrauben lassen. Zusammenrauben lassen? Ja, ein hinterhältig böses Spiel.

Oben habe ich aufgezeigt, dass Japan gegen Russland vom Westen aufgerüstet wurde und früher zeigte ich auf, dass Hitler ein ausgesuchter Halunke war, den die Ententemächte Frankreich und Britannien nach dem WK 1 zum Propagandisten ausbildeten um ihn zielgerichtet nach und nach in die national gesinnten Deutschen einzuschleusen, auf dass man diese nach eigenem Willen beeinflussen konnte, um somit über das Schanddiktat von Versailles einer nicht vom Volk in Kraft gesetzten Weimarer Verfassung und deren Notstandsgesetze letztendlich diesen willigen Verbrecher unter Mithilfe des Vatikans an die Macht brachte, um den Weltenbrand zu entfachen, was dann zu einer tatsächlichen Neuaufteilung der Welt führte wie sie geplant war. Dieses ganze Spiel brauchte finanzielle Mittel in Größen, die man nicht bereit war aus eigener Kasse zu zahlen, was dann durch das Raubgold der Japaner und der Hitlerfaschisten aber vorhanden war und mit dem sog. „Black Eagle Trust“ in die gewünschten Kanäle geleitet wurde.

Acht Familienclans sind es in der Hauptsache, die die Strippen ziehen in der heutigen weltweiten Finanzpolitik der westlichen Volksbeherrschung. Sie halten sich im Hintergrund, da die Sichtbarkeit der erste Schritt zur Niederlage wäre. Ausführlicher lässt sich das bei Andrew Carrington Hitchcock [„Die Geldmacher- Rotschild Familienaffaire“](#) nachlesen.

Deswegen müssen die Kulissen niedergerissen werden, auf dass die Menschen erkennen, was und

wie tatsächlich gespielt wird. Kulissen niederreißen mit dem klaren Blick darauf, dass die Menschen vom linken und rechten Rand wieder in die Mitte der Gesellschaft gehören und von dort aus mit Vernunft ohne Hass dieses Werk vollbringen. Das Ziel also auf einem zivilen Weg erreichen. Dafür hat der Bund Volk für Deutschland die Bürgerklage erstellt, der man egal welcher politischen Ansicht per [Erklärung](#) beitreten kann, denn alle Menschen können nicht ein und dieselbe politische Einstellung haben. Diese Einstellung muß aber auf einem gesunden Menschenverstand und dieser wiederum auf Vernunft beruhen, wozu es der selbstbewussten Eigenverantwortung bedarf, mit der man dann das notwendige Wissen aufnehmen kann. Was wiederum wie stets und immer wieder von mir gesagt, und hier wiederhole ich, dass was weise Männer schon vor Jahrtausenden gesagt haben, das gute Denken, gute Reden und gute Handeln darstellt.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

Bundvfd.de